



**Aidlingen. Heute Abend findet im neuen Aidlinger Feuerwehrgerätehaus die offizielle Schlüsselübergabe statt. Kommandant Klaus Schneider hat die KREISZEITUNG schon davor auf einen ausgiebigen Rundgang durch die frischen Räumlichkeiten der Floriansjünger mitgenommen**

# Die Zentrale als Herzstück mit Rundumblick

## KREISZEITUNG begibt sich auf einen Rundgang durch das neue Aidlinger Gerätehaus

VON MICHAEL SCHWARTZ

Aus drei mach eins – unter diesem Motto könnte man die Zentralisierung der Feuerwehr in der Perle des Heckengäus beschreiben. Ursprünglich gab es Abteilungen in Aidlingen, Deufringen und Dachtel, die seit Februar unter dem Dach der Hauptstraße 112 (!) ein gemeinsames Domizil erhalten haben.

Mehr als drei Millionen Euro hat sich die Gemeinde das Gebäude kosten lassen. Aber was befindet sich eigentlich so alles in dem grauen Neubau am Ortsausgang? Kommandant Klaus Schneider beantwortet diese Frage mit Hilfe einer exklusiven Begehung.

Das Herzstück des neuen Feuerwehrdomizils ist die Zentrale, denn „die Steuerung des gesamten Gebäudes läuft hier zusammen“, schildert der Kommandant. Von hier aus lassen sich alle Türen und Tore öffnen, Durchsagen ins Haus schicken und Einsätze über Funk und Telefon koordinieren. Die Technik befindet sich auf dem neuesten Stand und wenn der Touchscreen einmal ausfällt, gibt es zur Absicherung die sogenannte Rückfallebene – eine Schalttafel mit analogen Knöpfen. Der Verantwortliche hat aus der Zentrale einen Rundumblick, sieht raus auf die Straße, in den Hof und in die Fahrzeughalle. Jene fünf Meter hohe Garage besitzt sechs Stellplätze, entsprechend dem Fahrzeugkonzept der Aidlinger Wehr, das langfristig auf ebenso viele Feuerwehrautos – zwei Klein- und vier Großfahrzeuge – setzt. Von der Decke hängen Kabel, die als Ladeerhaltung dienen. Im Notfall darf die Batterie eines LKWs oder Kleintrans-

porters niemals leer sein. Auch die Druckluftbremsen eines LKWs müssen dann bereit sein. Außerdem hängt an den Auspuffen eine Abgasabsauganlage, die automatisch mit dem Motor startet und deren Schlauch sich löst, wenn die Fahrzeuge die Halle verlassen. Die Waschhalle mit Hochdruck- und Pressluftreiniger gehört ebenso dazu wie eine Lagerbox.

Eine Besonderheit im neuen Spritzenhaus ist die Atemschutzwerkstatt, denn die Aidlinger Wehr versorgt ihre Masken vollständig selbst. Nach einem Einsatz waschen und desinfizieren die Feuerwehrleute diese und hängen sie in den Trockenschrank. Anschließend werden die Masken noch einzeln geprüft, das Ergebnis dokumentiert und nach dem Einschweißen befindet sich das lebenswichtige Utensil in einem Zustand wie neu. „Das erfordert viel Verantwortungsbewusstsein“, weiß der Kommandant, denn auch die Sauerstoffflaschen müssen neu befüllt werden. Schneider freut sich außerdem darüber, dass dieser Raum mit nun 40 Quadratmetern – vor der Zentralisierung waren es nur sechs – endlich der Norm entspricht.

Im Umkleideraum befinden sich genau 103 Spinde, von denen nur noch zwei nicht besetzt sind. Fein säuberlich haben die Floriansjünger ihre Helme auf den leuchtend roten Schränkchen in dem gekachelten Zimmer platziert. Auch die Jugendfeuerwehr kann hier ihre Uniform verstauen. Direkt gegenüber liegt die Kleiderkammer mit Ersatzjacken, -helmen und -mützen in massiven Schiebeschränken, die bis unter die Decke ragen.



Natürlich haben auch die Jugendfeuerwehr und die Verwaltung den nötigen Platz bekommen. Im Lehrsaal finden bei Kursen, Lehrgängen und Jahreshauptversammlungen rund 140 Menschen Platz. Gruppen und Zugführer können in einem hellen Büro mit zwei Arbeitsplätzen einen Stock tiefer Übungen oder die Brand- schutzerziehung in Schulen und Kindergärten vorbereiten. Das Kommandantenbüro liegt nebenan und hat eine autarke Verbindung zum Besprechungsraum, von dem aus wiederum über eine Tür direkt die Zentrale erreicht werden kann. „Besonders bei der Notwendigkeit eines Krisenstabs wie z.B. beim Hochwasser 2009 ist das wichtig, da so die Kommunikation zwischen diesen drei wichtigen Instanzen erleichtert wird“, erklärt Schneider. Eine klare Verbesserung im Vergleich zum alten Aidlinger Gerätehaus, denn hier waren die drei Räume teilweise sogar auf unterschiedlichen Etagen angesiedelt.

Im neuen Spritzenhaus steckt auch viel mehr Technik, was Klaus Schneider an den unzähligen Kabeln und Sicherungen im Elektroraum demonstriert. So hat der Architekt das Gebäude mit einem Chip-Schließsystem ausgestattet. Auf Dauer gesehen wesentlich billiger als das normale Schlüssel-Schloss-Prinzip. „Hat ein Kameratead früher den Schlüssel verloren, musste dieser nachgemacht und vielleicht sogar das Schloss ausgetauscht werden. Bei den Chips muss einfach eine neue Programmierung her, was sehr schnell geht“, schildert Schneider. Und was passiert bei ei-

nem Stromausfall? Kein Problem, auch hier gibt es die Rückfallebene. Die Feuerwehr hat dank einer eigenen Stromversorgung noch 45 Minuten Zeit, das Notstromaggregat zu starten und selbst wenn das nicht klappt, gibt es immer noch einen normalen Zentralschlüssel. Stolz sind die Aidlinger Feuerwehrfrauen und -männer auf ihren Bereitschaftsraum, den sie selbst besonders schön ausgestattet haben. „Alles hier drin wurde aus eigenen Mitteln finanziert, die wir zwölf Jahre lang zusammengespart haben“, freut sich Klaus Schneider, „der Raum dient auch der Kameradschaft und deren Pflege, denn man ackert ja nicht nur, sondern sitzt ab und zu auch gesellig zusammen.“

### INFO

Die offizielle Einweihung für geladene Gäste findet am heutigen Freitag ab 19 Uhr statt.

Am Samstag und Sonntag folgen zwei Tage der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung jeweils von 11-18 Uhr. Je nach Besucherandrang startet im 15- oder 30-Minuten-Takt eine halbstündige Führung durchs Gebäude im Foyer. Wer das Spritzenhaus alleine erkun-

den will, kann dies ebenfalls tun. In den einzelnen Fachräumen stehen die Floriansjünger für Fragen zur Verfügung.

Am Samstag zeigt die Jugendfeuerwehr zweimal ihr Können. Um 11:30 Uhr und 15 Uhr tritt der Floriansjünger-Nachwuchs zur Schauübung an. Für die kleinen Besucher werden außerdem einige Spiele und eine Hüpfburg angeboten.

Der Samstagabend steht ab 19:30 Uhr ganz im Zeichen der 1-1-2 Party mit der Band Mendocino. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Einlass wird ab 16 Jahren gewährt. Am Sonntag lädt die Feuerwehr zur Maibaumhocketse ein. Der Maibaum wird um 11 Uhr gestellt, der Musikverein Aidlingen spielt von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Die Kinder können bei einer Spielstraße ihren Spaß haben.



Stolz zeigt Kommandant Klaus Schneider die neuen Räume



Kommandozone

### Impressum

Text:  
Michael Schwartz

Verantwortlich für den  
Anzeigenteil: Andreas Fallner

Anzeigen:  
Christine Seger-Conzelmann

Fotos: Annette Wandel,  
Maggie Jarak, Fotolia



Sandstraße 33 t: + 49 89 98 27 77 - 0 info@sacher-gmbh.com  
80335 München f: + 49 89 98 27 77 - 12 www.sacher-gmbh.com

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Leistungen der Tragwerksplanung im konstruktiven Ingenieurbau (Hauptbetätigung im Hochbau) und die Sachverständigenleistungen des Vorbeugenden Brandschutzes. Darüber hinaus erbringen wir Leistungen der Bauphysik hinsichtlich des Wärme- und Schallschutzes sowie Leistungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen.

Unser Planungsziel besteht darin, gemeinsam mit dem Bauherrn, den Planungsbeteiligten und den ausführenden Firmen das optimale Ergebnis bei jeder Baumaßnahme zu erzielen. Hierbei spielen sowohl gestalterische als auch wirtschaftliche und ökologische Aspekte eine wesentliche Rolle für uns.

Tragwerksplanung    Baulicher Brandschutz    Energieberatung    SiGeKo gemäß BaustV

### Schöllhorn + Böhret Vermessungsbüro

vermessungstechnische Betreuung von Bauvorhaben  
(Geländeaufnahmen, Lagepläne, Absteckungen, Einschneiden des Schnurgerüstes)

Bestandsaufnahmen aller Art  
(z.B. Aufnahmen für Geografische Informationssysteme, Gebäudevermessungen)

Katastervermessungen  
(Grundstückszerlegungen, Grenzfeststellungen, Baulandumlegungen)

Oberdorfstraße 9, 71134 Aidlingen (Dachtel) Tel. 07056/8996 Fax 07056/4120  
Lise-Meitner-Straße 21, 72202 Nagold Tel. 07452/6003224 Fax 07452/6003225  
E-Mail: SchoellhornBoehret@t-online.de www.SchoellhornBoehret.de

Die Mayer Ingenieure GmbH gratuliert der Feuerwehr Aidlingen ganz herzlich zum Einzug ins neue Domizil.

**MAYER  
INGENIEURE**

• Entwässerungskonzept    • Grundstücksentwässerungsplanung  
• Regenrückhalteanlagen    • Überflutungsnachweis

Mayer Ingenieure GmbH  
Galgenbergstraße 1/1  
71032 Böblingen

Tel.: 07031 216214-0  
www.mayer-ingenieure.de  
info@mayer-ingenieure.de